

FUSSBALL

CH-Nachwuchscup

Schweizer Nachwuchscup. Achtelfinals. U18/U17: Concordia Basel - Thun 5:3. Liechtenstein - Lugano 6:0. FC Zürich - Aarau 1:3. Baden - Etoile Carouge 1:2. Sion - Luzern 1:0. Biel - Solothurn 0:2. Fribourg - Basel 2:1. Schaffhausen - Young Boys fehlt. U15: Lausanne - Grasshoppers 3:5. Solothurn - Fribourg 0:2. Servette - Baden 5:4. Basel - Bellinzona 2:0. Aarau - Sion 5:0. Winterthur - Concordia Basel 1:2. Luzern - Biel 4:2. Etoile Carouge - Young Boys 0:3.

Nationalliga A

11. Runde: Lausanne - Basel 3:0 (1:0). Lugano - Luzern 3:0 (3:0). Aarau - Yverdon 4:3 (1:2). Sion - Neuchâtel Xamax 2:1 (0:1). Heute spielen: Zürich - Grasshoppers (19.30 Uhr). St. Gallen - Servette (19.30 Uhr).

1. Lugano	11	19:5	25
2. Lausanne	11	25:15	24
3. St. Gallen	10	16:9	18
4. Grasshoppers	10	23:9	16
5. Servette	10	16:14	15
6. Basel	11	19:18	15
7. Sion	11	13:18	14
8. Aarau	11	14:21	13
9. Luzern	11	16:24	13
10. Zürich	10	15:14	11
11. Yverdon	11	13:21	9
12. Xamax	11	11:32	7

Nationalliga B

14. Runde: Baden - Delémont 0:0. Kriens - Wangen b/Olten 2:1 (1:0). Locarno - Bellinzona 0:2 (0:1). Etoile Carouge - Thun 1:4 (1:0). Winterthur - Solothurn 1:0 (0:0). Young Boys - Wil 2:1 (2:0)

1. Young Boys	13	25:11	28
2. Bellinzona	13	25:14	27
3. Winterthur	13	17:9	25
4. Delémont	13	24:15	24
5. Wil	13	20:15	22
6. Thun	13	28:20	20
7. Baden	13	18:24	15
8. Locarno	13	14:20	15
9. Wangen b/Olten	13	15:19	13
10. Kriens	13	17:26	11
11. Etoile Carouge	13	15:24	9
12. Solothurn	13	9:30	8

Deutsche Bundesliga

5. Runde: Schalke 04 - Werder Bremen 1:1. Hertha BSC Berlin - VfB Stuttgart 2:0. Bayer Leverkusen - Hansa Rostock 1:2. SC Freiburg - Energie Cottbus 4:1. Eintracht Frankfurt - TSV 1860 München 1:0. VfL Bochum - VfL Wolfsburg 2:1. Hamburger SV - Borussia Dortmund 2:3. Bayern München - SpVgg Unterhaching 3:1. 1. FC Kaiserslautern - 1. FC Köln 3:1.

1. Bayern München	5	14:5	12
2. Dortmund	5	12:7	12
3. Schalke 04	5	11:3	11
4. SC Freiburg	5	9:2	9
5. Hertha BSC Berlin	5	12:6	9
6. Frankfurt	5	9:6	9
7. 1860 München	5	8:7	8
8. Hamburger SV	5	10:10	7
9. Bayer Leverkusen	5	6:7	7
10. Kaiserslautern	5	4:6	7
11. VfL Wolfsburg	5	8:8	6
12. VfB Stuttgart	5	6:9	6
13. VfL Bochum	5	3:12	6
14. 1. FC Köln	5	7:7	5
15. Werder Bremen	5	7:8	4
16. Hansa Rostock	5	2:10	4
17. Energie Cottbus	5	5:14	3
18. Unterhaching	5	2:8	2

Österreich, Bundesliga

11. Runde: Bregenz - Ried 0:0. Rapid Wien - Salzburg 3:0. Mödling - Tirol 1:0. Grazer AK - Austria Wien 1:0. Rangliste: 1. Austria Wien 11/24. 2. Rapid Wien 11/24. 3. Grazer AK 11/18. 4. Salzburg 11/17. 5. Ried 11/16. 6. Tirol 11/15. 7. Sturm Graz 11/13. 8. Bregenz 11/12. 9. Linzer ASK 11/8. 10. Mödling 11/5.

England, Premier League

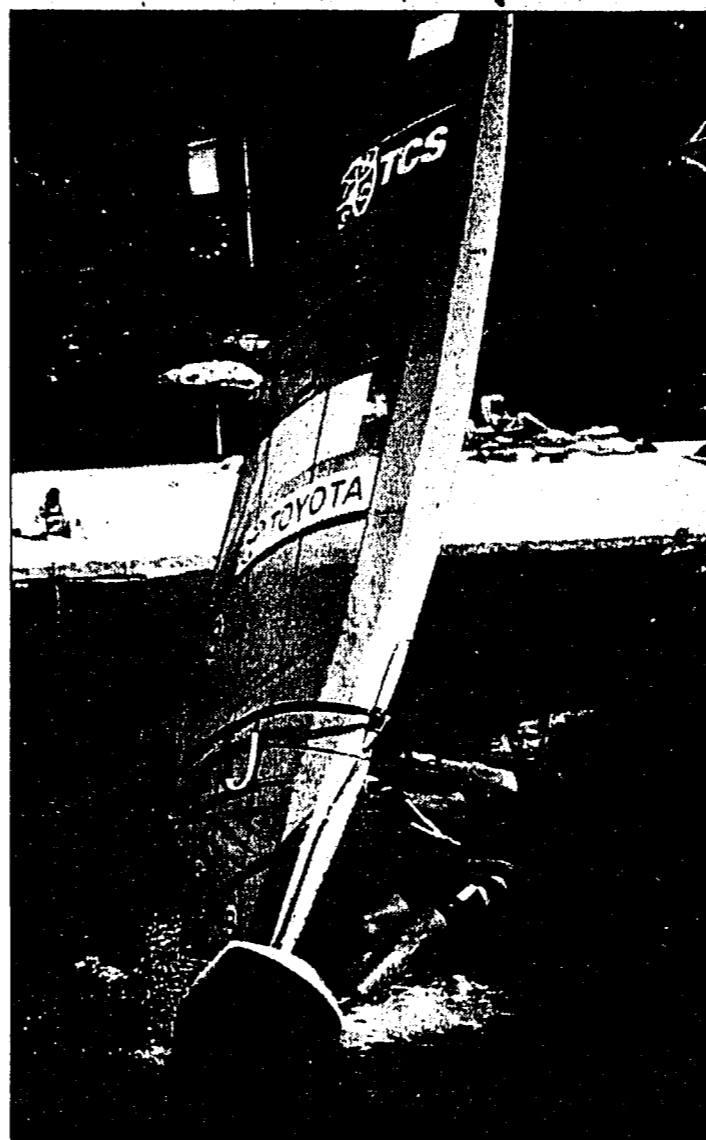
6. Runde: Arsenal - Coventry City 2:1. Aston Villa - Bradford City 2:0. Charlton Athletic - Tottenham Hotspur 1:0. Everton - Manchester United 1:3. Leeds United - Ipswich Town 1:2. Southampton - Newcastle United 2:0. Sunderland - Derby County 2:1. Chelsea - Leicester City 0:2. West Ham United - Liverpool 1:1. Manchester City - Middlesbrough 1:1.

2. Deutsche Bundesliga

Mönchengladbach - Mainz 1:1. Reutlingen - Ahlen 5:1. Chemnitz - Ulm 1:0. Stuttgarter Kickers - Nürnberg 0:2. Saarbrücken - Osnabrück 2:1. Fürth - Oberhausen 1:2.

Stürmischer Saisonabschluss der Surfer

Herbstregatta des Segelsurfer Club Liechtenstein am Walensee



Der Balzner Heini Vögel voll in seinem Element.

Heftige Westwinde bis zur Sturmstärke machten dem Segelsurfer Club Liechtenstein am Walensee zum Saisonabschluss einen dicken Strich durch die Rechnung. So konnte am vergangenen Samstag an der Herbstregatta nur noch ein Lauf gewertet werden, bevor der Sturm den ausgesteckten Kurs «abräumte».

17 Regatteure, darunter auch zwei junge Damen aus der Schweiz schrieben sich am Samstagmorgen trotz angekündigter Schlechtwetterfront in die Anmeldeliste zur Herbstregatta des SSCL ein. Das Organisationsteam um den bewährten Regattaleiter Roland Wildi aus Planken hatte einen klassischen Trapezkurs ausgesteckt, als der Wind aus Westen schon zünftig auffrischte. Die herrschenden Windverhältnisse stellten die Regatteure vor grosse Probleme bei der Materialwahl: Wird der Wind wohl noch stärker oder flaut er bald wieder ab, welche Brett- und Segelgrösse soll gewählt werden? Kaum war der erste Lauf gestartet, so stellte sich auch schon heraus, dass die meisten Teilnehmer viel zu grosse Segel aufgezogen hatten. So erreichten gerade noch vier Regatteure

das Ziel: Sieger Reto Coldebella aus Geuensee vor dem erstaunlichen Carmen Imhof aus Niederwil, ihrem Vater Kurt

Imhof und als Vierter Andreas Nyuli aus Horgen. Alle andern mussten den stürmischen Winden ihren Tribut zollen. Ausgesprochenes Pech hatte Mitfavorit Heini Vögel, der mit einem Schwertbruch und einem zertrümmerten Brett ausfiel.

Nach diesem ersten Lauf kam ein Gewittersturm auf, der die ausgesteckten Bojen von ihren Verankerungen riss und kurzerhand Richtung Walenstadt abtransportierte. So war an eine Fortsetzung der Regatta nicht mehr zu denken.

Abschluss des FL-Surfcup Die Herbstregatta ist jeweils auch die letzte Regatta, die zum FL-Surfcup zählt. Die Gesamtwertung für diesen Cup ergibt sich aus einer Serie von sieben Regatten über die ganze Saison, aus denen die drei besten Resultate der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewertet werden. So bekamen einige Regatteure keine Gelegenheit mehr, sich in der Gesamtwertung noch zu verbessern. So gewann Reto Coldebella aus Geuensee in der Schweiz den FL-Surfcup 2000 vor Kurt Imhof aus Niederwil und dem hoffnungsvollen SSCL-Junior Richard Stauffacher aus Wangs. Die Ränge der weiteren Liechtensteiner: 8. Albert Frick, 11. Heini Vögel, 12. Adrian Stauffacher und 14. Martin Hardegger. Da der SSCL unter allen in

der Schlussrangliste des Cups aufscheinenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Preis auslosen konnte, kam zum Schluss doch noch einmal Spannung auf. Dank Sponsor «Universal Reisen» konnte der SSCL als Hauptpreis einen Reisegutschein anbieten. Nach spannender Verlosung durch Regattaleiter Roland Wildi und SSCL-Präsident Albert Frick stand der glückliche Gewinner der Reise fest: Andreas Nyuli aus Horgen.

Zum Saisonschluss 2000 dankte Präsident Albert Frick im Namen des Segelsurfer-Club Liechtenstein allen Helferinnen und Helfern, den Gönnern und Sponsoren sowie besonders dem Regattaleiter Roland Wildi für ihren Beitrag an den Regattasport.

Die Schlussrangliste des FL-Surfcup 2000

1. Reto Goldebella (Geuensee);
2. Kurt Imhof (Niederwil);
3. Richard Stauffacher (Wangs);
4. Werner Schenk (Aadorf);
5. Jan Schenk (Stetten);
6. Carmen Imhof (Geuensee);
7. Adrian Schenk (Stetten);
8. Albert Frick (Schaan);
9. Andreas Nyuli (Horgen);
10. Sara Imhof (Niederwil);
11. Heini Vögel (Balzers);
12. Adrian Stauffacher (Wangs);
13. Paul Schmid (Volketswil);
14. Martin Hardegger (Maurer);
15. Walter Saloski (Dietikon).

U17 zieht souverän ins Viertelfinale ein

Die Loose-Elf feiert im CH-Cup gegen Lugano einen verdienten 6:0 (4:0)-Sieg

Liechtensteins U17-Auswahl schwimmt weiterhin auf einer Erfolgswelle. Mit einem überzeugenden 6:0 wurde der FC Lugano am Samstag auf der Schaaner Rheinwiese in seine Schranken gewiesen.

Oliver Beck

«Vor dem Spiel forderte ich die Mannschaft auf, in erster Linie nicht auf das Weiterkommen zu achten, sondern sich im Vergleich zur letzten Partie spielerisch zu steigern», verrät Ralf Loose, was er seinen Jungs in der Kabine mit auf den Weg gegeben hat. Und die Spieler setzten seine Forderung eindrucksvoll in die Tat um. Von der ersten Minute weg bestimmten sie das Spiel und münzten ihre Überlegenheit auch in schöner Regelmässigkeit in Tore um.

Polverino eröffnet den Torreigen

Polverino machte in der 16. Minute den Anfang, als er nach einem Flankenlauf des momentan in Topform aufspielenden Thomas Nigg dessen Rückpass nur noch einschieben musste. Nusch liess nur vier Minuten später das 2:0 folgen. Erneut hatte Nigg mustergültig vorbereitet. Das 3:0 in der 37. Minute war Thomas Nigg selbst vorbehalten. Roger Beck war nach schönem Sololaut im Strafraum der Luganeser «gelegt» worden, Nigg verwandelte den fälligen Foulelfmeter in sichtsicherer Manier. Doch damit nicht genug, die Nigg-Show ging noch weiter, denn der Stürmer hatte Blut geleckt und köpft kurz vor dem Pausenpfiff zum 4:0 ins Tor (43.). Neben den Liechtensteinern hatte es in der 44. Minute nun auch noch der Schiedsrichter auf die arg gebeutelten Tessiner abgesehen: Er schickte einen Gäste-spieler mittels Roter Karte vorzeitig unter die Dusche.



Liechtensteins U17 warf Lugano mit einem 6:0-Sieg aus dem Cup-Bewerb.

(Bild: Ingrid)

cherer Manier. Doch damit nicht genug, die Nigg-Show ging noch weiter, denn der Stürmer hatte Blut geleckt und köpft kurz vor dem Pausenpfiff zum 4:0 ins Tor (43.). Neben den Liechtensteinern hatte es in der 44. Minute nun auch noch der Schiedsrichter auf die arg gebeutelten Tessiner abgesehen: Er schickte einen Gäste-spieler mittels Roter Karte vorzeitig unter die Dusche.

Im Schongang zwei weitere Tore

In der zweiten Halbzeit liessen es die LfV-Kicker etwas ruhiger angehen. Sie gingen vor-

sichtiger in die Zweikämpfe, um sich nicht noch die eine oder andere unnötige Karte abzuholen. Ausserdem schöpfte Ralf Loose schon früh sein Auswechsellkontingent aus, um einige Spieler zu schonen. Trotz dieser Massnahmen gelang es den Liechtensteinern, das hohe Tempo beizubehalten und den Sieg noch brutaler aussehen zu lassen. Polverino erhöhte mit seinen Treffern zwei und drei in der 61. und in der 90. Minute auf das beeindruckende Endergebnis von 6:0. «Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Wir werden sehen, welchen Gegner uns das Los in der näch-

sten Runde bescheren wird», so Trainer Ralf Loose.

Telegramm

FL U17 - Lugano 6:0 (4:0) Sportplatz Rheinwiese (Schaan), ca. 200 Zuschauer. Liechtenstein: Zanger; Ritter, Hanselmann, Mündle, Batliner (64.Söldli), Tiziani, Nusch, Polverino; Nigg (64.Kesseli), D'Elia (56.Bürkli), Beck. Bemerkungen: Liechtenstein ohne Eberle, Abdi, Frick, Turnell und Vogt (alle verletzt). Gelbe Karten für: FL: D'Elia; Lugano: 2. Rote Karte für: Lugano (44.) Tore: 1:0 Polverino (16.), 2:0 Nusch (20.), 3:0 Nigg (36.,Penalty), 4:0 Nigg (43.), 5:0 Polverino (61.), 6:0 Polverino (90.)

Bayer Leverkusen patzte erneut

Bayer Leverkusen findet nicht zur Form der letzten Saison. Vier Tage nach der 0:2-Niederlage in der Champions League gegen Spartak Moskau verlor der deutsche Vizemeister in der 5. Runde der Bundesliga erneut, diesmal gegen das zuvor noch sieg- und torlose Hansa Rostock. Meister Bayern München siegte gegen Unterhaching mit 3:1. Arvidsson und Breitzkreutz brachten Hansa mit 2:0 in Führung. Rink schaffte eine Minute nach der Pause nur noch den Anschlusstreffer. Leverkusen kassierte damit die erste Heimniederlage seit Mai 1999. Beide Rostocker Treffer entstanden nach langen Auskicks. Völlig Goalle Fleckenhagen, alle Leverkusener Innenverteidiger Noworny und Zivkovic verloren die Kopfballduelle, und Pascal Zuberbühler stand einem allein auf ihn zustürmenden Rostocker gegenüber. Beim ersten Gegentreffer liess der Schweizer Nationalkicker was spürte auf seinem Gehäuse, beim 0:2 war er machtlos. Die Bayern lagen sich gegen Unterhaching schwer und kamen erst durch spät Tore von Mehmet Scholl (Penalty) und Jancker (83.) zum 1:1. Bei einem Protest aus dem Zuschauerbereich (79. Minute) wurde zudem auch ein Unterhachinger Elfmeter durch Rostock geschossen. In der 90. Minute führte die Mannschaft zum 1:2. Die Bayern führten die Führung.